

	<h1>AMSEL- Newsletter</h1>	<p>Ausgabe 40</p> <p>Juni 2010</p>	<p>Verein AMSEL</p> <p>ZVR: 997924295</p>
<p>AMSEL - Arbeitslose Menschen suchen effektive Lösungen</p>			

Für unsere Mitglieder und diejenigen, die es noch werden wollen: Der monatliche AMSEL – Newsletter:

Rückschau

5. Österreichisches Sozialforum (ASF), 13. – 16. Mai 2010

Hunderte TeilnehmerInnen von sozial und ökologisch organisierten Netzwerken, Organisationen und Einzelpersonen haben sich getroffen, um die Wurzeln und Auswirkungen der Europa- und weltweiten Krisen des herrschenden kapitalistischen Wirtschaftssystems in seiner neoliberalen Form zu analysieren und mögliche Alternativen aufzuzeigen.

Es tut gut, mit Menschen zusammenzutreffen, denen nicht alles egal ist, die nicht frustriert sind und daran glauben und sich dafür einsetzen wollen, dass alle Menschen auf dieser Welt in Würde leben können.

Ich und andere haben festgestellt, dass die Organisationen dieses Jahr vielleicht aufgrund der jetzigen Krisen näher zusammengedrückt sind. Eine gute Voraussetzung um die Zusammenarbeit in Netzwerken zu intensivieren. Eine gemeinsame Erklärung wurde formuliert, in der auch die nächsten wichtigen Termine von Veranstaltungen auf europäischer Ebene festgehalten wurden.

Siehe: <http://www.sozialforum-asf.at/aktuelles/127-erklaerung-von-leoben.html>

Hören könnt Ihr vom ASF auf Radio Helsinki 92,6 MHz

Donnerstag, 03.06.2010, 16:00 Uhr und Samstag, 05.06.2010, 15:00 Uhr

Vorschau

AMSEL- Generalversammlung

1. Juli 2010, ab 17:00 Uhr, Cafe Palaver

Eine gesonderte Einladung mit der Tagesordnung an alle Mitglieder folgt!

Wenn Du noch Wünsche hast, was bei dieser Generalversammlung besprochen werden sollte, bitte melde

Dich: office@amsel-org.info

Aktuelle Themen

Finanztransaktionssteuer - die Steuer gegen Armut!

<http://www.steuergegenarmut.at/>

Unterzeichne eine Petition an die Staats- und Regierungschefs der G20 Vorab wird es voraussichtlich auch eine Übergabe an die Staats- und Regierungschefs der EU geben, da die EU-Position innerhalb der G20 von besonderer Bedeutung sein wird.

Noch nie war die Chance für die Einführung einer Finanztransaktionssteuer so groß wie jetzt. Um den Druck auf die Regierungen zu erhöhen, müssen wir jetzt handeln!

Eine Finanztransaktionssteuer würde:

- Geld bringen, mit dem die sozialen Folgen der Krise und globale öffentliche Güter wie z.B. Gesundheitsversorgung bezahlt und die Armut in der Welt sowie die Klimaerwärmung bekämpft werden können,
- zu mehr Stabilität des Finanzsystems beitragen, indem sie Spekulation und Überliquidität zurückdrängt.
-

Unterzeichne jetzt und sag es auch Deinen Freunden, Verwandten und Bekannten!

Veranstaltungen

Selbstständig_Unselbstständig_Erwerbslos

7. Juni 2010, 19:00 Uhr ESC im LABOR, Jakoministraße 16/I, 8010 Graz

Informationsveranstaltungen zu Arbeitslosen - und Sozialversicherung

Die zahlreichen Änderungen der Arbeitslosenversicherung in den letzten Jahren haben Probleme und Informationsdefizite zur Folge. Vor allem für Personen mit Mehrfachversicherungen können sich daraus eine die Existenz gefährdende Situation ergeben. Die übereilt eingeführte freiwillige Arbeitslosenversicherung für Selbstständige wurde derart mangelhaft in das Arbeitslosenversicherungssystem ein gepasst, dass Personen, deren Erwerbsbiografien nicht ausschließlich selbstständige Tätigkeiten oder unselbstständige Beschäftigungen aufweisen, mit dem drohenden Verlust ihrer Ansprüche aus der Arbeitslosenversicherung konfrontiert sind. Der Kulturrat Österreich präsentiert seine zum Themenkomplex Arbeitslosigkeit/ Erwerbstätigkeit herausgegebene Informationsbroschüre. ExpertInnen von AMS und SVA, in Wien auch von Team 4 und bm:ask erklären die Sachverhalte und stehen für Fragen zu Verfügung.

Das Bücherdorf

Mo 7.6.2010 – Fr 11.6.2010, jeweils 9-12h und 16-19h, Grazer Hauptplatz

VeranstalterIn: Team Lichterkette in Kooperation u.a. mit der Grünen Akademie

Als Nachfolgeaktion zu der im letzten Sommer veranstalteten Lichterkette wird dieses Jahr eine Veranstaltung realisiert, die sich den folgenden Grundwerten verpflichtet:

Für respektvolles Miteinander, für menschenwürdige Behandlung für jedeN, für Freude an Vielfalt statt Abkapseln in Einfalt, für Zivilcourage statt Wegschauen, für ehrliche Diskussionen statt pauschaler Vorurteile.

Das Bücherdorf ist eine Gruppe von Menschen, die als menschliche „Bücher“ zu einem Gespräch in einer gemütlichen Atmosphäre zur Verfügung stehen.

Web: <http://www.lichterkette2009.at/doku.php/buecherdorf/start>

<http://www.lichterkette2009.at/doku.php/buecherdorf/texte>

Kein Kies z. Kurven Kratzen_RELOADED

Brisant. Aktuell. Politisch. Mit-Wirkung.

Premiere: 8. Juni 2010, weitere 9., 11., 12. Juni 2010, 20:00 Uhr Nice Little Theatre, Thalia, Opernring 5a, 8010 Graz

„Kein Kies zum Kurven kratzen: Neuer Armut entgegenwirken“ wurde als das beste sozial innovative Projekt 2010 ausgezeichnet (www.sozialmarie.org): Nun wird mit „Kein Kies zum Kurven Kratzen RELOADED“ die aktualisierte Neufassung des Forumtheaters „Kein Kies zum Kurven Kratzen“ aus dem Jahr 2007 präsentiert.

Es zeigt die Geschichte der Familie Schmolzer, die unvermutet in eine Armutsspirale gerät. Kredit – Arbeitslosigkeit – AMS – Sozialamt – Scheidung – soziale Isolation. Wie kann die Familie diesem Kreislauf entkommen?

Das ist die kreative und gemeinsame Herausforderung der DarstellerInnen und des Publikums: Forumtheater hebt die Grenzen zwischen DarstellerInnen und ZuschauerInnen auf. Das Publikum ist eingeladen, sich am Spielgeschehen aktiv zu beteiligen und seinen Ideen Ausdruck zu verleihen

Weitere Informationen: Die bei den Aufführungen entstehenden Ideen und Vorschläge werden an die Politik kommuniziert, die Aufführung im Österreichischen Parlament findet am 29.11.2010, 17-20 Uhr statt. **Info-Website: www.interact-online.org**

Die Frau, die Arbeit, die Kunst und das Geld

9. Juni 2010, 20:00 Uhr, Filmzentrum im Rechbauerkino, Rechbauerstrasse 6,

Eintritt frei!

Screening im Rahmen von „kultura – Tagung zum weiblichen Part in Kunst und Kultur“

Der Frage, welche Faktoren gegenwärtig Arbeit und Leben von Künstlerinnen im kulturellen Feld der Steiermark bestimmen, geht die mehrtägigen Tagung (9. – 11. Juni 2010) „kultura“ nach, in deren Rahmen Die Frau, die Arbeit, die Kunst und das Geld von SI. Klocker gezeigt wird. Festivalleiterin Barbara Pichler moderiert das einführende Gespräch mit der Regisseurin.

SOL-Graz-Stammtisch

Mi. 9. Juni 2010, 19:00 Uhr, Cafe Libertad, Gartengasse 28

Diskussion mit Minister Rudolf Hundstorfer und AMS Chef Herbert

Buchinger

15.06.2010, 19:00 Uhr, Gasthaus Dormann, Wimmergasse 9, 1050 Wien

Veranstalter: Verein „Zum alten Eisen“

Einführung der Mindestsicherung in der Steiermark

Mi 16.6., 18 Uhr, Ort: Grüne Akademie, Am Fuße des Schlossberges 2

Informationsveranstaltung mit: Hans Aftenberger (Jurist im Sozialbereich) und Edith Zitz (LAbg. der Grünen). VeranstalterIn: AUGÉ/UG

Radikaler Wandel oder Barbarei im Treibhaus. Klimakongress_Graz_2010

16. Juni 2010, 19:00 Uhr und vom 17. bis 20. Juni 2010, Forum Stadtpark, Stadtpark 1

Neben spannender Auseinandersetzung mit aktuellen Entwicklungen und Zukunftsperspektiven ist das Aufzeigen wegweisender Alternativen und die Stärkung der globalen Bewegung für Klimagerechtigkeit, die Hauptintention des Kongresses.

Info-Website: www.klimakongress.org

move - Das Festival für Ethik, Diskurs, Kunst und Musik

19. Juni 2010, 10:00 Uhr, Graz, Stadtpark (ehemalige Passamtswiese)

* ab 10.00 Uhr Veganes Sommerfest, VertreterInnen diverser sozialkritischer und ökologiebewegter Initiativen (Amnesty International, Greenpeace, Attac, Vegane Gesellschaft Österreich,...) werden sich hier präsentieren. Der Genuss kulinarischen Köstlichkeiten wird ebenfalls gegeben sein. Kinderprogramm inklusive.

* ab 11.30 Uhr Diskurs- und Filmprogramm (in Kooperation mit dem Klimakongress), Forum Stadtpark

* ab 12.00 Uhr Open Air Bühne im Stadtpark

* ab 23.00 Uhr Konzert/Party Forum Stadtpark/Keller

<http://www.myspace.com/movefest>

Utopien in der Krise

DISKUSSION mit Raul ZELIK, Robert MISIK und Araba Evelyn Johnston Arthur:

"Utopien in der Krise".

24. Juni 2010, 19:00 Uhr, KPÖ Bildungszentrum, Lagergasse 98a, 8020 Graz

Der Schriftsteller Raul Zelik und der Ökonom Elmar Altvater haben sich mitten in der Krise in einem Buch dem utopischen Denken gewidmet: "Zur Vermessung der Utopie. Ein Gespräch über Mythen des Kapitalismus und die kommende Gesellschaft". Raul Zelik stellt das Buch vor und zur Diskussion.

Kontakt-und Tauschtreff-Graz, 30.Juni 2010, 19:00 Uhr ,

Schutzengelkirche, Hauseggerstraße 72. Ab 18.30 Uhr Einführung für Interessenten

AMSEL- Arbeitslosentreff - Termine

Donnerstag, 10. und 24. Juni 2010

von 17.00 bis 19.00 Uhr im Cafe Sorger, 1. Stock, Südtirolerplatz 14, 8020 Graz.
Die Möglichkeit für Menschen ohne bezahlte <Erwerbs->Arbeit oder anderen prekären Einkommensverhältnissen, sich ungezwungen zu treffen und Informationen auszutauschen!

2. Arbeitslosenstammtisch im Stadtteilzentrum Triester

Triesterstraße 66/Ecke Auf der Tändelwiese

Die nächsten Termine: 16. und 30. Juni 2010, 17:00 Uhr

Arbeitslosenstammtisch auf Radio Helsinki

Die nächsten Termine: 16. und 30. Juni 2010

von 15.00 bis 16.00 Uhr, FM 92,6 von und mit wodt

Diskriminierung heißt: Nicht gleichberechtigt gehört zu werden. Durch weniger Teilhabe, Mitbestimmung als andere. Radio von Arbeitslosen für Arbeitslose bedeutet das „Leben“ demokratischer Grundrechte und auch Selbstvertretung in der Öffentlichkeit!

Lesen! BITTE

Schritte aus der Krise, Arbeitszeitverkürzung, Mindestlohn, Grundeinkommen: Drei Projekte, die zusammengehören

Stephan Krull/Mohssen Massarrat/Margareta Steinrücke (Hrsg.)

Reader der ATTAC AG Arbeit FairTeilen, Deutschland, VSA Verlag Hamburg, 2009

Die Verkürzung der Arbeitszeit gewinnt für alle an Bedeutung. Sozialbewegungen, Kirche, Frauenbewegungen und viele andere streben das gleiche Ziel an. Deshalb ist es sinnvoll, dazugehörige Projekte gemeinsam zu diskutieren: Geschlechtergerechtigkeit, Anspruch auf ein Leben in Würde, demografische Entwicklung und Gesundheit, Arbeitszeitverkürzung erfordert zudem einen Mindestlohn als Schutz vor Lohnsenkung und eine armutsfeste Grundsicherung. Arbeitszeitverkürzungen müssen entschlossen zurückgewiesen werden.

Die Perspektive ist klar: Das Arbeitsvolumen wird weiter sinken. Der Traum der Menschen, für ein gutes Leben weniger hart arbeiten zu müssen, wird wahr; dadurch wird die Umwelt geschont und mehr Zeit gewonnen zum Leben, Lernen, Lieben und Lachen!

Impressum: Verein **AMSEL - Arbeitslose Menschen suchen effektive Lösungen** ZRV 997924295

Post: c/o Margit Schaupp (Obfrau) Schöckelbachweg 43, 8045 Graz; AMSELfön: 0699815 37 867,
Bankverbindung: PSK 00510018389 BLZ.: 60000
office@amsel-org.info, www.amsel-org.info; mob.arbeit@web.de, www.fetzen.net;

Diesen Newsletter bekommen alle AMSEL-Mitglieder, sowie Personen aus Medien und Politik.
Dieser Newsletter kann per Mail, über unsere Homepage oder postalisch abbestellt werden.

Wenn Ihr Menschen kennt, die gerne regelmäßig über die AMSEL-Aktivitäten informiert werden wollen, empfiehlt diesen **BITTE** eine AMSEL-Mitgliedschaft. oder verweisen auf: www.amsel-org.info/newsletter